

5. II. 1919

103

Volkswehrwoche in der Hofburg.**Geplante Ablösung der Offiziere.**

Von militärischer Stelle wird bestätigt, daß beim Staatsamt für Heerwesen die Absicht besteht, die Offizierwache in der Hofburg abzulösen und durch Volkswehrmänner zu ersetzen, obwohl von mehreren Seiten dagegen Einspruch erhoben wird. Die Durchführung ist noch nicht angeordnet, wird jedoch mit großem Nachdruck verlangt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Staatsrat sich mit dieser Angelegenheit wird befassen müssen. Denn die Bewachung der Burg ist durchaus keine bloß militärische, sondern eine allgemeine Angelegenheit von großem Interesse. Die Hofburg ist Nationaleigentum und ist voll von unschätzbaren Kultur- und Kunstwerten, welche nicht nur in der Gegenwart, sondern auch durch ihre Anziehungskraft auf fremde Besucher für die Zukunft in Frage kommen.

In einer Zeit, in welcher so viel Volksvermögen zerrinnt und unsre Zahlungskraft aufs äußerste angespannt wird, muß die größte Sorgfalt auf die Bewahrung des Vorhandenen verwendet werden. Es ist selbstverständlich, daß die Hofburg unter dem besonderen Schutz bleiben muß, den sie bisher durch die Offizierwache gehabt und der sich bewährt hat. Ohne sich in politische oder andre Debatten einzulassen, muß man doch vor allen Experimenten warnen. Auf die Burgwache gehören unter den heutigen Verhältnissen Leute, deren militärische Kenntnisse, Geistesgegenwart und Verlässlichkeit besonders geschult sind, und das sind die Offiziere. Es ist nicht einzusehen, warum da eine flackernde Sucht nach Veränderung einen Wandel schaffen sollte, dessen Notwendigkeit nicht einzusehen ist.